

Impfpflicht für Lehrkräfte

Beitrag von „Antimon“ vom 14. Juli 2021 12:55

[Zitat von MrJules](#)

Und das ist leider falsch.

Es ist absolut richtig was Kalle29 schreibt. Nebenwirkungen treten bei Impfungen immer innerhalb weniger Wochen nach der Impfung auf und nicht erst 5 Jahre später. Das markanteste Beispiel für eine schwere Nebenwirkung einer Impfung dürfte wohl die Narkolepsie sein, die bei Jugendlichen durch den Schweinegrippe-Impfstoff Pandemrix ausgelöst wurde. Diese Nebenwirkung trat aber noch während der laufenden Impfkampagne in Erscheinung, genau wie auch bei der Covid-Impfung zum jetzigen Zeitpunkt bereits einige schwere, aber selten auftretenden Nebenwirkungen bekannt sind. Im Bezug auf die Impfung der Erwachsenen dürfte zum jetzigen Zeitpunkt zumindest bei den mRNA-Impfstoffen die Situation sehr klar so sein, dass Nebenwirkungen (ich meine hier explizit nicht Impfreaktionen!) im Verhältnis zur Schutzwirkung absolut zu vernachlässigen sind. Wie aber das Beispiel Pandemrix zeigt, kann die Datenlage nicht 1 : 1 auf die Impfung von Kindern und Jugendlichen übertragen werden, deshalb braucht es für diese Personengruppen ja auch eigene Zulassungsstudien. Es ist durchaus möglich, dass bei Kindern und Jugendlichen noch Nebenwirkungen bekannt werden, die so schwerwiegen, dass die Impfkampagne in dieser Gruppe abgebrochen wird. Das lässt sich aber - wie bei allen wirksamen Therapeutika - nur herausfinden, indem man es einfach mal macht. Die Hersteller sind mit der Zulassung bis anhin den korrekten Weg gegangen und jetzt befinden wir uns eben in Phase IV der klinischen Studie.